

2015-10-21

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des zeitweilig beratenden Ausschusses zur Begleitung des Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V. / Sportmarketing Dessau-Roßlau am 02.07.2015

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Berghäuser, Michael entschuldigt

Fraktion der CDU

Trocha, Harald entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellt im Weiteren die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung werden keine Anträge und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis 6 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 16. April 2015

Zur Niederschrift der Sitzung des zeitweilig beratenden Ausschusses zur Begleitung des Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V. / Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH am 16. April 2015 werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Der Niederschrift wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Information der Verwaltung

Informationen und/oder Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden, nach Anfrage des Ausschussvorsitzenden, nicht vorgebracht.

4.1.1 Information zum Abschluss der Werbevereinbarung für die Saison 2014/2015 und zur Auszahlung der empfohlenen / beschlossenen Mittel

Nach Anfrage des Ausschussvorsitzenden bezüglich der Informationen zum Abschluss der Werbevereinbarung für die Saison 2014/2015 und zur Auszahlung der empfohlenen und beschlossenen Mittel übergibt der Oberbürgermeister (OB) Herr Kuras das Wort für die inhaltlichen Ausführungen an Frau Wendeborn, Leiterin des Amtes für Bildung und Sport.

Frau Wendeborn informiert, dass am 20. April 2015 die Werbevereinbarung für die Saison 2014/2015 zwischen der Sport Marketing Dessau-Roßlau GmbH und der Stadt Dessau-Roßlau durch Herrn OB Kuras unterzeichnet wurde. Am 4. Mai 2015 wurde der entsprechende Betrag in Höhe der Werbevereinbarung angeordnet, im Juni erfolgte die Anordnung der 2. Rate der Spitzensportförderung.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden ergänzt Herr Zänger, dass, zur Verständigung der später aufgeführten Zahlen in der PP-Präsentation, eine Saisonausfinanzierung ohne Altschulden erfolgte. Die Spitzensportförderung gehört hierbei mit in die klassische finanzielle Ausstattung einer normalen Saison ohne Altschulden. Er verwies darauf, dass der Sanierungszuschuss in Höhe von 25.000 EUR für die abgelauene Saison noch nicht eingegangen ist.

Frau Wendeborn merkt an, dass in der Ausschusssitzung am 16. April 2015 die Überweisung dieses Zuschusses nach Bestätigung des Haushaltes der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen wurde. Der erforderliche Freigabeantrag ist gestellt.

Der Ausschussvorsitzende stimmt dem zu.

Herr OB Kuras nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Wendeborn und erklärt, dass am 8. Juni 2015 die Haushaltsverfügung des Landesverwaltungsamtes einging. Von Beanstandungen wurde abgesehen. Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2015 erfolgte unter der Auflage, dass durch den Oberbürgermeister eine haushaltswirtschaftliche Sperre verfügt wird. Im Rahmen dieser sollen nur Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit getätigt werden, zu deren Leistung die Stadt rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unabweisbar sind. Die Haushaltssperre ist zumindest bis zum Erreichen eines Einsparbetrages von 1.480.800 EUR aufrecht zu erhalten. Hausintern stehen hier die freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand, es sind entsprechende Freigabeanträge zu stellen.

Herr Eichelberg fragt an, ob der Verein noch einen entsprechenden Antrag stellen muss.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass ein Zuschussantrag seitens des Vereins vorliegt und nun verwaltungsintern durch die entsprechenden Anträge untersetzt wird.

Frau Wendeborn ergänzt, dass in der Verwaltung die entsprechenden Formalitäten zur Auszahlung des Zuschusses vorbereitet und zur Bearbeitung weitergereicht wurden.

Herr Zänger möchte nicht unerwähnt lassen, dass die abgeschlossene Werbevereinbarung für die Saison 2014/2015 in Abgleich der schon seit Jahren existierenden Preisliste (unterliegt nur geringen redaktionellen Änderungen) abgerechnet wurde bzw. so abgerechnet werden soll. Er überreicht dazu eine Dokumentation, die die Abrechnung der Werbeleistungen in Zahlen beinhaltet, sowie eine Präsentationsmappe des DRHV 2006 an den Ausschussvorsitzenden.

Der Ausschussvorsitzende fragt an, wo die Akte geführt wird, wenn ein Stadtrat diese einsehen möchte. Nach Abstimmung mit der Verwaltung übergibt der Ausschussvorsitzende die Unterlagen an das zuständige Amt für Bildung und Sport, die Dokumente liegen im Sekretariat zur Einsicht für die Ausschussmitglieder bereit, da hier, so Frau Wendeborn, die weiteren Unterlagen bereits vorliegen.

Weitere Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt werden, nach Anfrage des Ausschussvorsitzenden, nicht vorgebracht.

4.1.2 Erläuterung zum aktuellen Stand der Umsetzung des Sanierungskonzeptes durch den Geschäftsführer der Sport Marketing Dessau-Roßlau GmbH sowie durch den Vorsitzenden bzw. einem Vorstandsmitglied des DRHV 2006 e.V.

Das Wort wird für inhaltliche Ausführungen durch den Ausschussvorsitzenden an Herrn Zänger, Präsident des Dessau-Roßlauer Handballvereins (DRHV) 2006 e.V., übergeben.

Herr Zänger erläutert anhand einer PP-Präsentation die wirtschaftliche Lage des DRHV 2006 e.V. und der Sport Marketing Dessau-Roßlau GmbH. Er informiert über die Spielsaison 2014/2015, die sportlich mit dem 4. Platz beendet wurde, was ein sehr gutes Ergebnis ist, zumal der neue Trainer erst im November 2014 seine Arbeit begonnen hat. Weiterhin geht er auf die Entwicklung der Altverbindlichkeiten in der abgelaufenen Saison ein und auf die Entwicklung der Altverbindlichkeiten in der kommenden Saison.

Herr Zänger macht dabei deutlich, dass alle Verbindlichkeiten der laufenden Saison per 30. Juni dieses Jahres beglichen wurden. Er betont, dass es zum 30. Juni keine offenen Verbindlichkeiten aus der laufenden Saison gibt. Das bedeutet, dass alle Ratenzahlungen zeitgerecht monatlich in voller Höhe bedient wurden. Dies ist in den an den Ausschussmitgliedern ausgereichten Tilgungsplänen des Vereins und der Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH für die abgelaufene Saison 2014/2015 aufgeführt. Er erklärt, dass die Saisonausgaben und -einnahmen (in etwa) in der geplanten Höhe eingetreten sind.

Herr Zänger verweist auf den nichtöffentlichen Teil, indem er einen Ausblick auf den vorläufigen Jahresabschluss (Stichtag 31.12.) geben möchte. Hier ist bereits jetzt eine deutliche Verbesserung zu sehen, die Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH hat das Jahr 2014 weitestgehend plus/minus Null abgeschlossen, der DRHV 2006 hat einen Überschuss erwirtschaftet.

Herr Zänger merkt in diesem Zusammenhang noch einmal an, dass es sich immer um die Saisonmitte handelt. Frau Ehlert fragt an, ob es sich nicht lohnt, über ein abweichendes Wirtschaftsjahr nachzudenken. Herr Zänger antwortet, dass dies nur einmalig denkbar sei. Es wurde schon einmal im Jahr 2005 oder 2006 zur Erreichung der Lizenz praktiziert. Herr Zänger würde die Möglichkeit einer Änderung begrüßen, da dies eine klare Bilanz schaffen würde. Frau Ehlert will sich dazu noch einmal erkundigen.

Herr Zänger erläutert weiterhin, dass der Vertrag mit Herrn Manfred Breu auf eigenen Wunsch zum 30.06.2015 beendet wurde. Bis zur endgültigen Neubesetzung übernimmt Herr Maik Valentin diese Aufgaben. Auf Anfrage von Herrn Hernig zur Personalle Herr Breu verweist Herr Zänger auf den nichtöffentlichen Teil.

Herr Zänger stellt auf Bitte von Frau Ehlert Herrn Valentin vor.

Anhand der PP-Präsentation geht Herr Zänger auf die Entwicklung der Altverbindlichkeiten ein und gibt einen Ausblick auf die Fortführung der Zahlungen zur Tilgung der Altschulden des DRHV 2006 und der Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH bis zum 30. Juni 2016. Er weist darauf hin, dass jeder Cent, den die Stadt zur Verfügung

gestellt hat, ausschließlich in die Tilgung der Altverbindlichkeiten geflossen ist. Eine Differenz in Höhe von 15.317,19 EUR wird aus eigenen Mitteln finanziert. Wenn alles so funktioniert wie bisher, dann sind der Verein bzw. die GmbH zum 30. Juni 2016 schuldenfrei.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, ob es sich bei den aufgeführten Zahlen um Netto- oder Bruttozahlen handelt. Herr Zänger antwortet, dass es sich hierbei um Netto-Zahlen handelt. Dies trifft auch auf den Sanierungszuschuss zu.

Er erklärt, dass die Aufteilung der Mittel (zum einen an die GmbH/Werbevereinbarung und an den Verein/Zuschuss) wichtig ist, um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden. Herr Zänger informierte in diesem Zusammenhang über die Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt.

Weitere Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt werden, nach Anfrage des Ausschussvorsitzenden, nicht vorgebracht.

5 Beschlussfassungen

5.1 Festlegung der weiteren Verfahrensweise

Der Ausschussvorsitzende macht eingangs noch einmal deutlich, dass einige Fragen nicht aufgetaucht wären, wenn die entsprechenden Unterlagen den Stadträten eher zur Verfügung gestanden hätten. Deshalb sei es wichtig, die weitere Verfahrensweise festzulegen.

Herr Hernig möchte gern Transparenz schaffen. Er schlägt vor, dass die Stadträte die Jahresabschlüsse des DRHV 2006 und der Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH sowie die Protokolle einsehen und der Verein, die GmbH sowie die Stadträte gemeinsam an die Öffentlichkeit gehen, um Unstimmigkeiten aus der Welt zu räumen.

Herr Weber fragt nach, welche Protokolle speziell gemeint sind. Herr Hernig antwortet, dass er die Protokolle des Vereinsvorstandes meint.

Herr Zänger betont, dass es sich hier um 3.800 Seiten handelt. Herr Weber fragt an, ob es bestimmte Niederschriften über einen bestimmten Zeitraum betrifft. Herr Hernig erwidert, dass er die Zusammenhänge zwischen Verein und GmbH in der Öffentlichkeit präsentieren will. Herr Zänger macht den Vorschlag, in kleiner Runde die Steuerberater bzw. die Steuerbüros einzuladen.

Herr Hernig fragt an, ob der Verein und die GmbH von 1 Steuerberater betreut werden. Herr Zänger erwidert, dass es sich hier um 2 Steuerberater handelt. Herr Hernig erkundigt sich, ob nicht 1 Steuerberater bzw. 1 Steuerbüro transparenter sind. Dies wird von Herrn Zänger widersprochen. Herr Eichelberg ist ebenfalls der Meinung, dass eine Betreuung durch 2 Steuerberater einfacher ist.

Herr Hernig beanstandet weiterhin den zeitlich differenzierten Rahmen der Aufstellung der letzten Jahresabschlüsse zwischen Verein und GmbH. Herr Zänger begrün-

det dies damit, dass ein ganze Reihe nachzuarbeiten war, deshalb kam es zu einem zeitlichen Unterschied in der Aufstellung der letzten Jahresabschlüsse zwischen Verein und GmbH.

Herr Hernig fragt an, ob eine Einsicht der Protokolle zur Sanierung möglich ist.

Herr Zänger möchte diese Anfrage rechtlich abklären. Er kennt das Ziel nicht, dass Herr Hernig verfolgt.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der zeitweilig beratende Ausschuss zur Begleitung des Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V./Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH kein Untersuchungsausschuss ist und demzufolge auch kein Recht zur Aktenaufforderung hat. Der zeitweilig beratende Ausschuss wurde gebildet, um offene Fragen zu beantworten bzw. um Gerüchte auszuräumen.

Herr Hernig erwidert, dass er nur bestimmte Vorgänge nachvollziehen will.

Herr Kleinschmidt befindet, dass alles plausibel dargelegt worden sei, dass die Mittel tatsächlich der Ratentilgung dienten, um die Altschulden zu bedienen. Dies sei alles nachvollziehbar.

Herr Weber räumt ein, dass, was die Frage des Nachweises angeht, dieser nicht einer besonderen Geheimhaltung bedarf. Er bezieht sich dabei auf das Subventionsrecht, welches keinen anderen Grundsatz kennt, als dass jeder, der Subventionen empfängt, auch jeden dazugehörigen inhaltlichen Beschluss nachweisen muss. Nach der Berichterstattung in Sachen Rechtsanwalt steht eine Frage im Raum: Wann war bekannt, dass sich geeinigt wird oder nicht. Es gibt sicherlich Aussagen dazu, die protokolliert wurden, Fragen zu den Niederschriften des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung spielen diesbezüglich sicher eine Rolle. Herr Weber führt aus, dass die Stadt als Zuwendungsgeber ein Anspruch hat, diese Dinge, wenn sie in Frage stehen, umfassend zu betrachten.

Frau Ehlert schlägt als Kompromiss vor, beide Steuerberater zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen, um die endgültigen Jahresabschlüsse 2014 zu erläutern und somit das Zusammenspiel GmbH und Verein auf diesem Gebiet zu erklären.

Herr Zänger stimmt zu, die Jahresabschlüsse zum Thema der nächsten Ausschusssitzung zu machen. Er bittet darum, die juristische Aufarbeitung abzuwarten, da in der jetzigen Phase keine Aussagen möglich sind. Herr Zänger erklärt weiterhin, dass keine Dokumente versandt werden, eine Einsicht aber jeder Zeit möglich ist, er bittet hierbei um exakte Angaben zum Inhalt.

Herr OB Kuras begrüßt den Vorschlag von Frau Ehlert. Er merkt weiterhin an, dass der Zuwendungsgeber gewiss bestimmte Ansprüche hat, dies aber sicherlich ein praktisches Problem darstellt, denn die Protokolle enthalten viel mehr, sie wären dann auf das zu reduzieren, auf das der Zuwendungsgeber Anspruch hat. Herr OB Kuras schlägt weiterhin vor, die Vorgänge um den Rechtsanwalt als sekundär zu betrachten, dies liegt in den Händen der Staatsanwaltschaft, denn sie hat die Befugnisse. Er bittet darum abzuwarten, am relevantes ist die Verwendung der städtischen Gelder.

Herr Hernig merkt an, dass dies vom Prinzip her korrekt ist. Er bittet zumindest, nach vorheriger Abstimmung, um Einsicht in die Jahresabschlüsse,.

Herr Zänger bestätigt, dass nach vorheriger Absprache ein Einblick in die Jahresabschlüsse möglich ist.

Herr Weber bezieht sich noch einmal auf die gestellte Anfrage nach den Protokollen, die seiner Meinung nach zeitlich einzugrenzen sind, es müsste den Zeitraum unmittelbar vor der Mitteilung an die Stadt, dass die Voraussetzungen der Gläubiger vorliegen, betreffen. Es dürfte sich somit nur um eine begrenzte Anzahl an Niederschriften handeln.

Herr Zänger merkt an, dass die außergerichtliche Schuldenbereinigung ausgelagert war, sie fand nicht im eigenen Hause statt. Der Verein hat die gleichen E-Mails wie die Stadt erhalten, diese wurden zur Kenntnis genommen, der Verein wurde zudem zeitgleich wie die Stadt informiert.

Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass die Jahresabschlüsse Thema der nächsten Ausschusssitzung im September sind.

Weitere Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt werden, nach Anfrage des Ausschussvorsitzenden, nicht vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

8 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

Dessau-Roßlau, 22.10.15

Frank Rumpf
Vorsitzender Zeitweiliger Ausschuss zur Begleitung des
Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V. / Sportmarketing
Dessau-Roßlau

Ilka Schröder
Schriftführer